

	1911/12	1910/11
Aktienzuckerfabrik Bennigsen	18	5
Badische Gesellschaft für Zuckerfabrikation, Mannheim.	12,83	12,83
Berliner Bockbrauerei, Berlin	6	6
Brauerei Binding A.-G., Frankfurt a. M.	10	10
Brauerei Paulshöhe vorm. A. Spitta.	4 $\frac{1}{2}$	4
Brauhaus A.-G. zu Essen	6	6
Brauhaus Nürnberg	7	7
Breslauer Spritfabrik A.-G.	21	21
Einsiedler Brauhaus, A.-G., Einsiedel.	7	7
Elektrische Licht u. Kraftanlagen A.-G. Berlin	7 $\frac{1}{2}$	7
Engelhardt Brauerei A.-G., Berlin	13	13
Frankfurter Bierbrauereiges. vormal. Heinrich Henninger & Söhne	7	7
Geraer Elektrizitätswerk u. Straßenbahn A.-G.	6	5 $\frac{1}{2}$
Gesellschaft Südkamerun	8	8
Genußscheine 1,50 M (wie i. V.)		
Gevelsberger Aktienbrauerei	3	5
Gutehoffnungshütte, Oberhausen	20	20
E. M. Kantz, Köln (Färberei)	8	10
Kulmbacher Exportbrauerei „Mönchshof“ A.-G.	11	11
Mahn & Ohlerich, Bierbrauerei.	10	10
Münchener Brauhaus A.-G., Berlin	7	7
Rheinisch-Westfälische Elektrizitätsw., Essen-Ruhr.	8	8
Rhenania, Ver. Emaillierwerke A.-G., Düsseldorf	10	10
Ver. Nord- und Süddeutsche Spritwerke, Nürnberg	12	11
Victoria-Brauerei, Berlin.	6	6
Westfälische Eisen- und Drahtwerke, Werne	8	10
Dividendenschätzungen.		
Adlerwerk vorm. Kleyer.	30	30
A.-G. für Beton- und Monierbau	10	10
Chemische Fabrik Grünau	10	10
Chemische Werke vorm. Milch & Co.	15	15
Deutsche Spiegelglas-Ges., Freden	25	25
Düsseldorfer Brauerei (Dietrich).	16	16
Duxer Porzellanmanufaktur A.-G. vorm. Ed. Eichler	mindestens 7	7
F. H. Hammersen A.-G.	höher wie 7	7
Fried. Krupp A.-G.	höher wie 10	10
Niederrheinische A.-G. f. Lederfabrikation, Wickrath	etwa 9	9
Porzellanfabrik Ph. Rosenthal & Co. A.-G.	etwa 18	18
Rhein. Akt.-Verein für Zuckerindustrie, Köln	2	10
Schlesische Elektrizitäts- & Gas-A.-G., Berlin	10	10
H. Stodiek & Co., A.-G.	12	12
Verein chemischer Fabriken, Zeitz	8	8
Wicküler-Küpperbrauerei, Elberfeld	7	7
Wunderlich & Co.	14	14

Tagesrundschau.

Berlin. Unter den Gefahren, durch welche die industriellen und gewerblichen Arbeiter bei Ausübung ihres Berufes bedroht sind, spielen die Gefahren der feuergefährlichen Flüssigkeiten keine geringe Rolle. Die Unfälle steigern sich naturgemäß

mit der zunehmenden Verwendung der feuergefährlichen Flüssigkeiten für motorische Betriebe und sonstige Fabrikationszwecke. Es ist daher sicherlich sehr zu begrüßen, daß durch das Verfahren Martini & Hüneke die feuergefährlichen Flüssigkeiten gegen Verbrennung und Explosion sicher gestellt werden. Näheren Aufschluß über die Einzelheiten dieses interessanten Verfahrens gibt der der heutigen Nummer beigelegte Prospekt. *dn.* [K. 1446.]

Der Bundesrat wird sich noch im Laufe dieses Monats mit der Beratung der Anträge über die Zulassung einzelner Ersatzkassen anstelle der staatlichen Angestelltenversicherung befassen. Vgl. auch S. 2370.

Personal- und Hochschulnachrichten.

Die Physikalisch-Technische Reichsanstalt kann in diesem Jahre auf ein fünf- undzwanzigjähriges Bestehen zurückblicken. Aus diesem Anlaß fand in der Wohnung des Präsidenten, Prof. Dr. Warburg, eine intime Feier statt. Im Gebäude der Reichsanstalt wird eine Ausstellung veranstaltet, in der eine Anzahl von Apparaten gezeigt wird, mit denen in diesen 25 Jahren Versuche angestellt worden sind. Anläßlich des Jubiläums soll unter dem Namen Helmholtzfonds eine Summe von einer Million gesammelt werden. Das Geld ist dazu bestimmt, Studienreisen an gleichgerichtete Anstalten in Europa und Amerika zu unternehmen oder kostbare Instrumente anzuschaffen.

Das Laboratorium, das van 't Hoff in den letzten Jahren seiner Berliner Wirksamkeit benutzte, soll zu einem Museum der experimentellen Naturwissenschaften umgestaltet werden. Es wird u. a. Apparate enthalten, die van 't Hoff bei seinen Untersuchungen über die Staßfurter Abraumsalze benutzt hat, sowie einiges aus dem Bereich dieser Untersuchungen, ferner Hittorfsche Röhren (zur Untersuchung verd. Gase). Auch manches aus den Ergebnissen der Forschungen der Kaiser Wilhelm-Institute für Chemie wird hier eine bleibende Stätte erhalten.

An der Technischen Hochschule in Darmstadt ist die erste Versuchspapiermaschine zum technischen Unterricht in Deutschland, die von der Maschinenbaugesellschaft F. H. Bauning & Seybold im Werte von 26 000 M gestiftet wurde, in dem vom hessischen Staate eigens dafür errichteten Laboratorium in Gebrauch genommen worden.

Friedrich Eichleiter, Chemiker der Geologischen Reichsanstalt in Wien, wurde der Titel Kaiserl. Rat verliehen.

Reg.-Rat Prof. Dr. Töhl, Mitglied des Kais. Patentamtes, ist der Charakter als Geh. Regierungsrat verliehen worden.

Dr. Otto Anselmino, Oberassistent am Pharmazeutischen Institut der Universität Berlin in Dahlem, hat sich an der Universität habilitiert.

Dr. S. Goy hat sich an der Universität Königsberg für Agrikulturchemie habilitiert.

Privatdozent für Bodenkunde und Mineralogie an der Technischen Hochschule in Darmstadt, Lan-